Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **20 (1933)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Frühsommer 1933 in Stuttgart eine Ausstellung unter dem Namen «Werkbund-Ausstellung Deutsches Holz für Hausbau und Wohnung, Stuttgart 1933» durchzuführen. Die zuständigen amtlichen Stellen, Verbände und Körperschaften haben hiefür ihre Förderung und tätige Mitwirkung zugesagt.

Programm der Ausstellung

Auf einem für diesen Zweck geeigneten Gelände soll eine Siedlung von Eigenheimen aus Holz erstellt werden, die nach Schluss der Ausstellung stehen bleiben und bewohnt werden. Um der Ausstellung eine möglichst weitgehende innere Mannigfaltigkeit zu sichern, ist beabsichtigt, diese Bauten in verschiedenartigen Holzbauweisen vom reinen Holzbau bis zum verputzten Fachwerkbau und auch für verschiedenartige Lebensansprüche im Rahmen der heutigen allgemeinen Lebenslage auszuführen.

Die Erfahrung zeigt, dass die städtische Bevölkerung die Verwendung von Holzbauweisen für Landhäuser, Wochenendhäuser usw. wie auch für Sportbauten anerkennt und bevorzugt, dass sie aber trotz jahrhundertealter bester Erfahrungen in klimatisch ungünstig gelegenen Ländern dem Holzhausbau für städtische Eigenheime noch misstrauisch gegenübersteht. Es fehlt daher auch bislang in Deutschland der städtische Typ des Holzhauses fast vollständig, der aus den Forderungen und Bedürfnissen der städtischen Bevölkerung unserer Zeit heraus entwickelt werden muss. Dieser Aufgabe soll die geplante Ausstellung in erster Linie dienen, um damit der notleidenden Holzwirtschaft ein neues Gebiet zu erobern, um ihr eine vermehrte Verwendung deutschen Holzes zu sichern.

Im Anschluss an diese Siedlung besteht die Möglichkeit, auch kleinere Holzbauten, wie Sommerhäuser, Wochenendhäuser, Lauben und Sportbauten ausstellungsmässig zu zeigen.

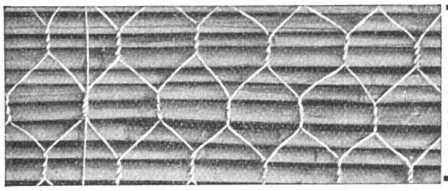
Die erstellten Bauten sollen soweit als möglich mit vorbildlichem Hausrat unter besonderer Berücksichtigung der verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten des deutschen Holzes ausgestattet werden.

Die verwendeten Konstruktionen sollen jeweils in oder neben den ausgeführten Bauten zur Darstellung gebracht werden.

Als Ergänzung der Bauten ist vorgesehen eine Plan- und Modellausstellung von Holzbauten aus Deutschland, Oesterreich, der Schweiz, Schweden, Norwegen, Finnland und Amerika.

Der Deutsche Werkbund und die mit ihm zusammenarbeitenden Stellen sind überzeugt, mit der Durchführung der geplanten Ausstellung nicht nur ihr Teil zur Linderung der Not der deutschen Forst- und Holzwirtschaft beizutragen, sondern auch eine kulturelle Aufgabe auf dem Gebiete deutschen Bauens zu erfüllen.

Es handelt sich hier, wie man sieht, um Bestrebungen, die denjenigen unserer «Lignum» genau entsprechen, und es ist zu hoffen, dass ein Erfolg dieser Stuttgarter Ausstellung auch wieder auf die Bestrebungen der schweizerischen Holzkonstrukteure fördernd zurückwirken wird. Ein Kapitel, über das sich das vorstehende Programm ausschweigt, sind die Erschwerungen, die dem Holzbau von seiten der Baupolizei und der Versicherungsgesellschaften entgegengestellt werden: hier liegt der Grund, dass ein städtischer Holzhaustyp nicht zur Entwicklung kommen konnte. Es ist sehr zu begrüssen, dass auch die wenigen aber guten neuen Holzhäuser der Schweiz an der Ausstellung gezeigt werden sollen. (Red.)



„MONIETA"-SCHILFRABITZ
der ideale, stabile Putzmörtelträger der Neuzeit. Rissfreie Konstruktionen, billiger Anschaffungspreis.
Vereinigte Schilfwebereien Zürich 6, Telephon 41.163

Das Spezialgeschäft
für Bauarbeiten in
MARMOR und **GRANIT**
Alfred Schmidweber's Erben A. G.
Dietikon · **Zürich**

KURSBUCH
BURKLI
Preis 2 Fr.

Verzeichnis der ständigen Inserenten der Zeitschrift «Das Werk»

Tennisplätze:
Bruno Weber & Sohn, Basel
J. Schweizer, Glarus
A. Vivell, Olten
Otto Froebels Erben, Hofackerstr. 58, Zürich
Gebr. Mertens, Jupiterstr. 1, Zürich

Telephon-Kabinen:
A. Blaser & Söhne, Schwyz

Telephon- und Telegraphenanlagen:
Hasler A.-G., Bern
Pro Telephon, Rapperswil, Zürichsee

Teppiche:
Hans Hassler & Co. A.-G., Aarau
Linoleumhaus Hettinger, Steinenberg 19, Basel
Bossart & Co. A.-G., Bern
Schweiz. Teppichfabrik Ennenda
J. Hallensleben A.-G., Luzern
Schuster & Co., St. Gallen
H. Ruegg-Perry A.-G., Zürich
Linoleumhaus Hettinger, Talacker 24, Zürich
Schuster & Co., Bahnhofstr. 18, Zürich

Theater- und Kino-Bestuhlungen:
A.-G. Möbelfabrik Horgen-Glarus, Horgen

Treppenanlagen:
Spezialbeton A.-G., Staad (St. G.)

Turmuhren:
Adolf Bär, Gwatt

Unterböden aller Art:
Giroud S. A., Lausanne

Ventilatoren:
G. Meidinger & Cie, Basel
Ventilator A.-G., Stäfa

Vorhänge:
Bossart & Co. A.-G., Bern

Vorhang- und Möbelstoffe:
Schuster & Co., St. Gallen
Schoop & Co., Zürich
Schuster & Co., Bahnhofstrasse 18, Zürich

Wandplatten:
Richner & Cie., Aarau
A. Werner-Graf, Winterthur

Wascheinrichtungen:
Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee, Sursee
Benz & Co., Universitätstr. 69, Zürich
E. Egli, Scheuchzerstr. 44, Zürich
Senking-Verkaufsbüro, Walchestr. 34, Zürich

Wasserenthärtungs-Apparat:
Electro-Lux A.-G., Zürich

Zähler:
Landis & Gyr A.-G., Zug

Zeichenmaterial:
Koh-i-noor-Bleistifte, W. Schneebli, Nordstr. 7, Zürich
Gebr. Scholl, Poststr. 3, Zürich

Zentralheizungen:
J. Ruckstuhl A.-G., Basel
Hassler & Co., Biel
Joh. Müller, Rüti-Zürich
F. Hälg, St. Gallen
Berchtold & Co., Thalwil
Ernst Ettmüller, Winterthur
Sulzer A.-G., Winterthur
Co. des Radiateurs Idéal S. A., Zug
E. O. Knecht, Ing., Zürich 7

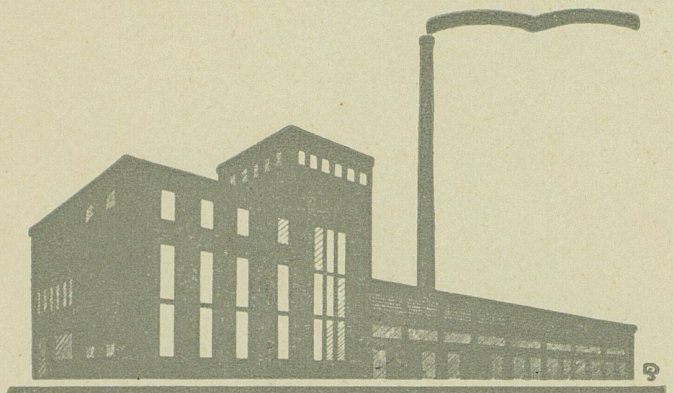
GOMMRIL die gute Klebepasta

EISENBETON
HOLZ- U. EISENKONSTRUKTIONEN IN HOCH- UND TIEFBAU
E. RATHGEB
DIPL.-ING. Ingenieur-Bureau
ZÜRICH
STAMPFENBACHSTRASSE 63
TELEPHON 28.992

SCHWEIZERISCHER WERKBUND

ZENTRALSEKRETARIAT ZÜRICH

BÖRSENSTRASSE 10
TELEFON 57.740
SPRECHSTUNDE MONTAG BIS FREITAG VON 9 BIS 11 UHR



STEINFABRIK HARDWALD
KALKSANDSTEINE

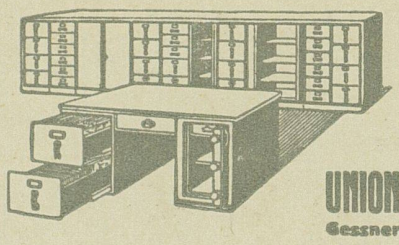
Panzer-Rolladen
aus profilierten, extra starken Stahl-Lamellen. Für besondere Ansprüche geeignet.

Stahlwellblech-Rolladen
der bestbekannte u. **billigste** Sicherheitsverschluss. - Prospekte und Preise durch die Rolladenfabrik

HARTMANN & CO, BIEL

Fretz-
Fahrplan
Preis 80 Cts.

UNION



Stahlpult
mit eingebautem patent. Kassenschrank

UNION-KASSENFABRIK A.-G. Zürich
Gessneralee 36 Verlangen Sie Prospekt Nr. 289

WALTER SCHÜPBACH
Bauschlosserei Zollikon Tel. 49.048
Eisenkonstruktionen elektr. Schweisserei Fabrikation von Baubeschlägen

auch wenn meine Schreibmaschinen noch so laut klappern, denn unsere Bureaux-Plafonds sind

mit CELOTEX

ausgerüstet. Celotex bekämpft den Lärm in Bureauräumen und sichert angenehme Ruhe zur ungestörten Arbeit.

Prospekte, Muster, Angebot und Fachberatung jederzeit durch die Schweizer Generalvertretung

C·GARTENMANN & CIE

BERN *Schönbergweg 6* ZÜRICH *Bahnhofstr. 55* •

ERNY

Ausgeführte Arbeiten: Neue Effektenbörse Zürich; Lesesaal u. Maschinensäle der Schweiz. Landesbibliothek, Bern; 4 Hörsäle der neuen Universität, Bern; Eidg. Bank, Bern; Basler Handelsbank (alte Börse) Zürich etc.

DRUCK GEBR. FRETZ A.G. ZÜRICH